Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 3 (1917)

Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

7. Auch eine spezifisch politische Schulung unserer kathol. Jungmannschaft ist dringend nötig und muß von der Partei systematisch organisiert und durchgeführt werden. Politische Schulung auf neutralem Boden gibt es ebenso wenig wie konfessionslosen Religionsunterricht.

Tessin. Tenerungszulagen. Die Regierung beantragt dem Goßen Rate die Ausrichtung von Tenerungszulagen an die Volksschul-Lehrerschaft: 200 Fr. pro Lehrer und 100 Fr. pro Lehrerin.

Lehrerzimmer.

Ehrenmeldung. Die Sektion Appenzell des Vereinskath. Lehrer und Schulmänner übermittelt uns Fr. 50 als gütigen Beitrag an das Defizit der "Schw.-Sch." — Herzlichen Dank den Freunden am Alpstein!

— "An die Schmerzen des Defizites" erhalten wir von einem Freunde aus der Nordschweiz Fr. 10. Besten Dank für das "Heftpflaster".

Per Roman "Die Heilige und ihr Narr". Von Agnes Günther ist von Ansang bis zum Ende von Zartheit, Reinheit und Poesie durchzogen. Dem Inhalt und der Sprache nach gehört das Werk wohl zu den zartesten Romanen der Gegenwart. Die Entwicklung des eigenartigen "Seelchens" ist wahr und echt psychologisch gezeichnet. Troß sast märchenhasten Charakters ist die Handlung natürlich. Die Versassen. Aus ihrem Aest in unsere moderne Umgebung. — Agnes Günther ist Protestantin. Aus ihrem Werk spricht zwar ein sehr starkes Religionsgefühl, aber das Durchführen der Grundsätze vermißt man. Sie läßt sich mehr von ihrem subjektiven Empfinden als von festen Wahrheiten leiten. Das macht, daß wir in dem Werk bei dem vielen Schönen auch viel Verschwommenheit und Unklarheit sinden. Das Werk seidensverständnis voraus, besonders aber eine reise Bildung.

Zur gütigen Zeachtung!

Mit nächster Nummer werden wir uns erlauben, den Abonnementsbetrag pro 1917 per Nachnahme einzusiehen. Wir bitten um gefl. Einlösung. Sollte Ihnen die Nachnahme z. Z. unerwünscht sein, so sind wir gerne bereit, dieselbe nach Ihrer Angabe, die sofort zu geschehen hätte, aufzugeben. (Check-Zahlung unter Nr. IX 0,197).

Hochachtend

Die Geschäftsstelle der "Schweizer=Schule": Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

Bunte Steine.

Thre Lieblingsverse.

Im Institut Seiligkreuz starb am 15. Dezember 1916 Ehrw. Schwester Ded= wig Meier, in frühern Jahren als Arbeitslehrerin tätig, nach langwierigen schweren Leiden. Sie tröstete sich so oft in folgenden Berien:

Weine nicht, wenn bitt're Leiden Dir erschweren jede Pflicht. — Gott der Berr wird's dir versugen. Glaube nur und weine nicht!

Gott segnet die Ordnung.

Ordnung hilft dem Menschen vorwärts. Sie macht ihm die Arbeit leicht und gedeihlich. Wo Ordnung herrscht. da geht nichts verloren, da arbeitet man frisch und freudig, da gewinnt man das Vertrauen der Mitmenschen.

"Jugendbrot", von P. Ambros Zürcher. 1000 Internierte

studieren gegenwärtig au unsern schweizerischen Universitäten, in Genf 250, in Lausanne, Bern, Zürich je 200, in Freiburg 90, in Basel 60. Eine bedeutende Anzahl Internierter jest ihre Studien an Mittelschulen fort.

Arieg und Bolksichule.

Der Krieg hat keine Ericheinungen gezeitigt, die eine revolutionäre Umgestaltung unserer Volksschule fordern wür= ben. Sie bedarf etwelchen Ausbaues und der stetigen fortschrittlichen Entwicklung in ihrem innern Betriebe.

Zürcher Jahresbericht über Unterrichtswesen. Aussprache!

In der Deutschstunde trägt ein Schüler in seiner unverbesserlichen Aussprache vor: Dort saß ein stolzer König, an Land und Ziegen reich.



Steter Tropfen höhlt den Stein -Stete Unzeigen sind am wirksamsten.

Wandtafelkreide

weiss und farbig zu Vorzugspreisen so lange günstig eingekaufter Vorrat reicht. Weisse runde Kreide Craie Roberh, Champagner Kreiden ohne Papier, mit Papier oder lakiert. Feinste weisse Alabaster-Kreide.

Speziell empfehlenswert: Feine weisse Kreide No. 3 in Papier gespitzt. Schachteln à 1 Dutz. 12 Dutzend Fr. 2.—. 120 Dutzend Fr. 19.—.

Muster und Offerten auf Wunsch.

Kaiser & Co., Bern,

Lehrmittelanstalt.

"Hprüdje und Gebete für die Rleintinderschule und die erften Schuljahre".

Zwanzig Seiten mit Umschlag und farbigem Titelbilde. Bischöflich approbiert. Preis 10 Ct. Cherle & Rickenbach in Ginfiebeln.

Haupt- oder Nebenverdienst!

Gemährt gut beleumbeten, ftrebfamen Berfonen beiderlei Geschlechtes die Vertretung der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich. P4252P3 172

Austunft erteilt Die Generalagentur Quzern, Hirschengraben 11.

Eltern!

Das Institut Cornamusaz in Trey (Waadi) bereitet, seit 30 Jahren junge Leute auf Post-Telegraphen-Eisenbahn-Zolldienst, sowie für Bankfach und kaufm. Beraf vor. -20149L Französisch, deutsch, italienisch und englisch. — zahlreiche Referen en. Sehr

Inserate

find an Bublicitas A. G. in Lugern zu richten.

nes Schweiz. Legespiet ist erschien a Fr. 1.80. 2 Stud Fr. 3.20
3 Stud Fr. 4.20
1it Preisausschreiben 1917
Erhättlich vortofrei im Spielwarenverlag
3. Bachmann,
einestr. 21, Langgaß, St. C.
Wiedervertäuser gelucht. 9



Zeichnenlehrer

Handwerkerschulen, Fachschulen, Zeichnenkurse

beziehen Zeichnenmaterialien wie

Bleistifte, Gummi, Papiere, Zeichnenblocks, Skizzenbücher, Zeichnenmappen, Farben, Farbschachteln, Pinsel, Tuschschalen, Lavorgläser, schwarze und farbige flüssige Tuschen etc., Zeichnengeräte, Lineale, Masstäbe, Winkel, Reisschienen, Reissbretter und Reisszeuge in vorzüglichen und ausgesuchten Qualitäten

zu billigen Preisen

in dem Spezialgeschäft für Zeichnen und Malutensilien

Kaiser & Co., Bern

Illustrierter Katalog. Muster und Offerten auf Wunsch.

&djulartikel

werden am wirksamsten empfohlen in dem Inseratenteil eines verbreiteten und sorgfältig beachteten

Vdyulblattes.

Bücher und Schriften.

(Besprechung vorbehalten.)

Jum eidgenössischen Bettag. Predigt von Pfarrer Friedr. Meher, Wohlen. 18 S. Druck und Verlag Kassimir Meyers Söhne, Wohlen. Preis
50 Rp.

Ver Gesangunterricht in der Volksschule. Ein methodisches Handsbüchlein für werdende und fertige Erzieher und Lehrer von Dr. Georg Eisenzing, Lehrer am Seminar Kreuzlingen. 109 S. Zürich, Druck und Verlag: Art. Institut Drell Füßli. Preis Fr. 2.40.

Schweizerischer Tierschutztalender 1917. Herausgegeben: Zentralkomitee der deutsch schweizerischen Tierschutzvereine. 43 S. Zürich, Druck und Expedition: Polygraphisches Institut A. G. Preis?

Ter Zirkustoni. Eine Geschichte für Kinder und Kindersreunde von Ernst Eschmann. Mit Buchschmuck von Martha Schmid. 188 S. Zürich, Druck und Verslag: Art. Institut Orell Füßli. Preis Fr. 3.—.

Die Präric am Jacinto. 1. Band: Charles Sealsfield gehört zur Sammlung Schweizer Jugendbücher. 156 Seiten. Zürich, Verlag: Art Institut Orell Füßli. Preis Fr. 1.60.

Unter den Indianern. 2. Band: Friedrich Kurz gehört zur Sammlung Schweizer Jugendbücher. 67 S. Zürich, Verlag: Art. Institut Orell Füßli. Preis Fr. 1.20.

Berantwortlicher Herausgeber: Berein tatholischer Lehrer und Schulmanner ber Schweiz.

Druck und Berfand durch Eberle & Ridenbach, Berleger in Einfiedeln.

Inseratenannahme burch die Publicitas A.=G. Luzern.

Jahrespreis Fr. 5.50 - bei der Post bestellt Fr. 5.70 (Ausland Portozuichlag).

Preis der 32 mm breiten Betitzeile 15 Rp.

Rrankenkasse des Bereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Berbandspräsident:

Berbandstassier:

3. Deich, Lehrer, St. Fiben.

A. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).